

Hauptmann d.R.

Dr. Klaus Faulmüller

geb. 21.06.1917 Freiburg im Breisgau

gest. 25.10.1943 Melitopol

Führer der 7. / Gebirgs-Jäger-Regiment 13

Ritterkreuz am 25.06.1943 Leutnant d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II
EK I
Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen 1940
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Nahkampfspange in Bronze am 01.09.1943
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Bulg. Soldatenkreuz des Tapferkeitsordens III. Klasse
Rumänische Erinnerungsmedaille
Dienstauszeichnung RAD IV. Stufe
Ostmedaille 1939

Beförderungen

1937 Truppführer im RAD
1938 Gefreiter
1939 Unteroffizier
1941 Feldwebel
1941 Obertruppführer im RAD
1941 Leutnant d.R.
1943 Feldmeister im RAD
1943 Oberleutnant d.R.
1943 Oberfeldmeister im RAD
1944 Hauptmann d.R. posthum
1944 Oberstfeldmeister im RAD
posthum

Georg Faulmüller wurde am 27. Juli 1934 zum Arbeitsdienst eingezogen, um seine Arbeitsdienstpflicht abzuleisten. Am 1. April 1936 trat er als hauptberuflicher Arbeitsführer wieder in den RAD ein. Am 4. November 1937 wurde er zur 1. / I.R. 13 in Ludwigsburg eingezogen. 1938 wurde er in die 6. / I.R. 13 versetzt. Ab Oktober 1940 diente er im Gebirgsjäger-Regiment 13. Im Juni 1941 wurde er erneut an der rechten Hand verwundet. Im Juni 1943 erwarb er sich bei den schweren Kämpfen im Kuban-Brückenkopf als Zugführer in der 7. / Gebirgsjäger-Regiment 13 das Ritterkreuz. Am 25. Oktober 1943 wurde er westlich von Melitopol in Rußland tödlich verwundet.